



Claire Huangci – jung, dynamisch und souverän

Perfektes handwerkliches Können am Klavier

Der geplante Auftritt wurde wegen der besonderen Situation im März verschoben. Am 11. September war es dann so weit: Claire Huangci bestritt ein Klavierrezital. Das Konzert, organisiert von der Kunstgesellschaft Greifensee (KGG), mit Transkriptionen der Kompositionen von Bach und Beethoven war, dank der technischen Brillanz und der unglaublichen Virtuosität der Solistin, ein «Muss» für Musikliebhaber.



Weltklasse zu Gast in Greifensee: Claire Huangci, die amerikanische Pianistin, spielt Werke von Bach und Beethoven. (zvg)

Jung und erfolgreich

Dreissigjährig und schon viele Erfolge mit Konzerten, CD-Einspielungen und als Gewinnerin von Wettbewerben, darunter auch der 1. Preis des Concours Géza Anda 2018 in Zürich: So präsentiert sich die amerikanische Pianistin Claire Huangci. Nach ihrem Studium in Philadelphia und Hannover ist sie zur gefragten Musikerin für Konzerte in den besten Sälen der Welt herangewachsen. Mit der Qualität ihrer Interpretationen und den damit verbundenen Erfolgen gewann sie auch im Landenbergsaal das Publikum für sich.

Überzeugender Einstieg ins Konzert

Quasi als Einspielübung spielte die Pianistin die Toccata BWV 912 von Johann

Sebastian Bach. Es war fast wie eine Erlösung, dass endlich wieder klassische Musik im Landenberghaus erklang. Ferruccio Busoni arrangierte auch die berühmte Toccata und Fuge BWV 565 für Klavier. Claire Huangci spielte dynamisch in den Tempi und bei der Modulation der Lautstärke. Der Spannungsbogen vom «Hammermotiv» zu Beginn bis hin zur fließenden Fuge gelang perfekt. Die eindrückliche Spielweise von Claire Huangci machte Lust auf noch mehr.

Sinfonie im Landenbergsaal

Franz Liszts Musik polarisierte immer wieder. Er wagte es, alle Sinfonien Beethovens für das Klavier umzuschreiben. Es wurde aber nicht ein Klavierauszug gewöhnlicher Art, sondern eine eigene

Interpretation, bei der alle Facetten des Orchesterklanges auf das Instrument übertragen werden. Lange waren diese Werke verschwunden, bis in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts Glenn Gould diese wiederentdeckte. Zur grossen Freude der Konzertbesucher kam die 6. Sinfonie Beethovens zur Aufführung. Eine ganze Sinfonie und dann eben noch die Pastorale, so etwas konnte die Kunstgesellschaft noch nie programmieren.

Liszt bearbeitet die Pastoralsinfonie

Das Programm, das Beethoven seiner 6. Sinfonie zugrunde legte, war für den Romantiker Liszt geradezu eine Herausforderung. Seine Bearbeitung ist denn auch sehr nuancenreich und in der Klangfarbe sehr emotional. Den Bilderreichtum in den Naturbeschreibungen oder die Darstellung des Gewitters vom Orchesterklang auf die Möglichkeiten des Klaviers zu reduzieren, ist Liszt eindrucksvoll gelungen. Nicht viele Pianisten haben sich bis heute an diese immens schwierigen Klavierpartituren herangetraut. Die Interpretation durch Claire Huangci liess keine Wünsche offen. Im Hirtengesang und in den «frohen und heiteren Gefühlen» des letzten Satzes glaubte man, dank des weichen Anschlages, ab und zu eher eine Harfe zu hören als ein Klavier. Neben perfektem handwerklichem Können, das besonders im «Gewitter und Sturm»-Satz zum Ausdruck kam, beeindruckte die Weltklassepianistin mit ihrer Virtuosität. So lyrisch, energiegeladen und spannungsreich kann eine Beethovensinfonie mit zehn Fingern gespielt werden.

Fortsetzung Seite 2

INHALT

- 2 Amtlich
- 5 «Unser Schloss»
- 7 Jazz meets Classic
- 8 Trouvaillen aus dem NaG-Archiv
- 10 Beiträge aus Nänikon
- 12 Kalender

Die Situation erfordert eine grosse Leistung

Das treue Publikum zeigte seine Zufriedenheit und Dankbarkeit gegenüber der Künstlerin mit langanhaltendem Applaus. Claire Huangci erklärte, dass sie den Corona-bedingten «Lockdown» zur Einstudierung der Beethoven-Sinfonie nutzte.

Durch die Schutzmassnahmen bedingt, musste das Konzert zweimal gespielt werden. Der grosse Aufwand für die Künstler und die Organisation ist auch für die Kon-

zerte in der neuen Saison der KGG notwendig. Der Blick ins Programm 20/21 zeigt, dass wir uns nochmals auf die «Pastorale» freuen können, denn am 24. Oktober ist eine Fassung für Streichsextett programmiert. So beginnen wir die Bearbeitungen zu lieben und entdecken immer wieder etwas Neues in schon scheinbar längst Bekanntem. Dieses Konzert wird dann ganz Beethoven und dessen 250. Geburtsjahr gewidmet sein.

Armin Mühlebach

KunstGesellschaft Greifensee

Am Samstag, 24. Oktober, findet das Eröffnungskonzert der KGG-Konzertsaison 20/21 statt:

**Joseph-Maurice Weder
am Klavier und das Ensemble
Caméléon Amsterdam**

AMTLICH

Neue Gemeindeordnung: Vernehmlassung bis 31. Oktober 2020

Die Überarbeitung der Gemeindeordnung ist notwendig, um die «Verfassung» der Gemeinde Greifensee mit dem neuen Gemeindegesetz des Kantons Zürich in Einklang zu bringen, welches seit dem 1. Januar 2018 in Kraft ist. Das Gemeindegesetz setzt dafür eine Übergangsfrist bis 31. Dezember 2021.

Prinzipiell orientiert sich die neue Gemeindeordnung an der Vorlage des Kantons Zürich (www.zh.ch/de/politik-staat/gemeinden/gemeindeorganisation.html). Es sind wenige grundsätzliche Änderungen vorgesehen, jedoch wurde die Chance genutzt, Bewährtes beizubehalten und Überholtes zu modernisieren und zu vereinfachen. Der Entwurf ist im Detail mit einer kommentierten synoptischen Gegenüberstellung der neuen und der bisherigen Gemeindeordnung dargestellt.

Die meisten Änderungen sind redaktioneller Natur und folgen den Empfehlungen des Kantons in der Mustergemeindeordnung (MuGO). Die wichtigsten Änderungen gegenüber der bisherigen Gemeindeordnung sind:

- Offenlegung der Interessenbindungen von Behördenmitgliedern.
- Anpassung der Finanzkompetenzen auf einen zeitgemässen und in vergleichbaren Gemeinden üblichen Rahmen.
- Abrechnungen über Ausgaben, die von den Stimmberechtigten an der Urne oder an der Gemeindeversammlung beschlossen worden sind, werden der Gemeindeversammlung nur noch zur Genehmigung vorgelegt, sofern eine Kreditüberschreitung vorliegt.
- Verzicht auf die vorberatende Gemeindeversammlung für alle Urnengeschäfte. Künftig wird gemäss den Vorgaben im Gemeindegesetz ein beleuchtender Bericht verfasst.

- Ermöglichung neuer Leitungsstrukturen in der Bildung.
- Aufführung aller eigenständigen und unterstellten Kommissionen.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Lage wird auf eine öffentliche Informationsveranstaltung vor der vorberatenden Gemeindeversammlung verzichtet. Fragen aus der Bevölkerung zum Vernehmlassungsentwurf der neuen Gemeindeordnung können schriftlich eingereicht werden. Alle Unterlagen zur Revision der Gemeindeordnung finden Sie unter www.greifensee.ch (Aktuelles/Neuigkeiten). Die Fragen werden bis am 31. Oktober 2020 gesammelt und dann in einem Dokument zusammengefasst, beantwortet und auf der Website der Gemeinde Greifensee aufgeschaltet.

Alle interessierten Personen sind eingeladen, ihre Fragen, Anregungen und Diskussionspunkte mit Angabe des entsprechenden Artikels der neuen Gemeindeordnung brieflich oder elektronisch an die Gemeindeverwaltung Greifensee zu senden (Abteilung Präsidiales, Im Städtli 3, 8606 Greifensee, info@greifensee.ch).

Parallel zur Vernehmlassung läuft das kantonale Vorprüfungsverfahren. Die Erkenntnisse aus der Vernehmlassung und der Vorprüfung werden anschliessend in den Entwurf eingearbeitet. Der Gemeinderat prüft die Anpassungen und verabschiedet den überarbeiteten Entwurf für die vorberatende Gemeindeversammlung, welche voraussichtlich im Juni 2021 stattfindet. Die Urnenabstimmung über die totalrevidierte Gemeindeordnung ist für den September 2021 geplant. Nach der Genehmigung durch den Regierungsrat soll die neue Gemeindeordnung auf den 1. Januar 2022 in Kraft treten.

Greifensee, 10. September 2020

Gemeinderat Greifensee

Baugesuche

Gesuchsteller

Caspar Wenk, Hasenweg 24, 8606 Greifensee

Bauvorhaben

Diverse besondere Gebäude und Umgebungsgestaltung (bereits ausgeführt)

Lage

Hasenweg 24 / Grundstück Nr. 841 / Gebäude Nr. 506

Zone

Eingeschossige Wohnzone W1 West und Landwirtschaftszone

Planaufgabe

Das Baugesuch liegt während 20 Tagen ab Ausschreibedatum bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau auf.

Rechtsbehelf

Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können dort innert der gleichen Frist schriftlich gestellt werden (§§ 315 ff. PBG), elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen an die Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Wieder einmal mit dem Zug verreisen?

Die Gemeinde bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag

vier SBB-GAs

für je 45 Franken an.

Reservation auf www.greifensee.ch